



Jeder Stein auf dem Weg bleibt als Erinnerung an eine Anstrengung

Diese Route führt Sie an nur einem Tag von den Wäldern in den Gipfelgebieten bis zu den Wellen des Ozeans. Dies ist nicht an vielen Orten der Welt möglich. Sie werden erleben wie sich die Landschaft verändert: vom immer feuchten Regenwald geht es zu den Weilern und Ackergebieten über und von dahin weiter bis zu einer, von einer Steilküste umgebenen, Küstenebene.

Das Leben im Anaga-Gebiet war nie einfach. Die Einwohner legten Wege an und benutzten sie um im Wald Brennholz zu erhalten, an der Küste Fisch zu fangen, die Ernte auf ihren Schultern zu tragen, Angelegenheiten in der Stadt zu erledigen und um viele andere wichtige Dinge ihres Lebens zu besorgen.

Die Nutzung der Wege hat sich geändert. Heute dienen die Wege vor allem dem Wandersport und um die Landschaft zu genießen. Nicht zu vergessen ist jedoch, daß sie bis vor kurzem die einzigen Verbindungswege zwischen diesen Bergweilern waren.

Anagas vielzählige Sonderheiten

Das Anaga-Gebirge nimmt die östliche Spitze Teneriffas ein. Geologisch gesehen ist es eines der ältesten Gebiete der Insel in dem sich durch die Erosion Felsen und Schluchten gebildet haben. Die Region von Cruz del Carmen beherbergt weltweit einzigartige Arten, sie hält den Rekord der Artenvielfalt pro Quadratkilometer innerhalb der Europäischen Union.

Hinzu kommt die Erhaltung eines reichen kulturellen Erbes. Die Anbauweise der Terrassenfelder ist bewundernswert, eine Mechanisierung ist dort kaum möglich. Dort werden noch immer alte Sorten von Kartoffeln, Süßkartoffeln, Reben und Obstbäumen gesät.

Das Anaga-Gebirge besitzt sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene eine große Anerkennung. Das Gebiet wurde von der Kanarischen Regierung zum **Landschaftspark** erklärt. Es ist Teil des **Europäischen Natura-2000 Netzes**. Es enthält ein Besonderes Schutzgebiet und ein Besonderes Vogelschutzgebiet, sowie einen weiten Meerestreifen.

Die jüngste Auszeichnung wurde dem Gebiet im Jahr 2015 von der UNESCO als **Biosphärenreservat** verliehen. Das Ziel ist die Erhaltung der biologischen und kulturellen Vielfalt mit der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der hier lebenden Menschen in Einklang zu bringen. Sie können dieses Ziel unterstützen indem Sie die Umwelt und ihre Bewohner respektieren und lokale Produkte konsumieren.



Vom Kaffee in den Wolken bis zum Erfrischungsgetränk am Meer

Eine Reise durch verschiedene Klimazonen an einem einzigen Tag

Auf den Gipfeln

Eine Regenjacke und ein heißer Kaffee wird Ihnen auf dieser frischen und feuchten Höhenlage nicht schaden.

Der Lorbeerwald nimmt dieses wolkige Gebiet ein. Ohne den Passatwind könnte dieser Wald nicht überleben dessen Vegetation die kleinen Wassertropfen auffängt, selbst wenn es nicht regnet. Er besteht aus etwa zwanzig Baumarten aber auch aus einer Vielzahl von Sträuchern, Gräsern, Flechten, Farnen, Vögeln, wirbellosen Tieren, Mikroorganismen usw., die ein voneinander abhängiges Netzwerk bilden.

Die mittleren Höhenlagen

Unterhalb der wolkigen Waldgebiete scheint meistens die Sonne durch und die Temperaturen sind wärmer. Sie werden sicherlich Ihre Regenjacke ausziehen und eine Mütze aufsetzen.

Diese Gegend besitzt ein optimales Klima für den Ackeranbau. Deshalb haben sich hier mehrere traditionelle Weiler entwickelt, was dazu geführt hat, daß die natürliche Vegetation stark beeinträchtigt wurde. Einige Drachenbäume und Stink-Wacholder wachsen hier vereinzelt als Zeugen der Wälder, die in der Vergangenheit existierten.

Auf dem letzten Abschnitt

Je weiter man absteigt desto wärmer und trockener wird es. Sie können möglicherweise Shorts und T-Shirt tragen, seien Sie aber sehr vorsichtig mit der Sonne.

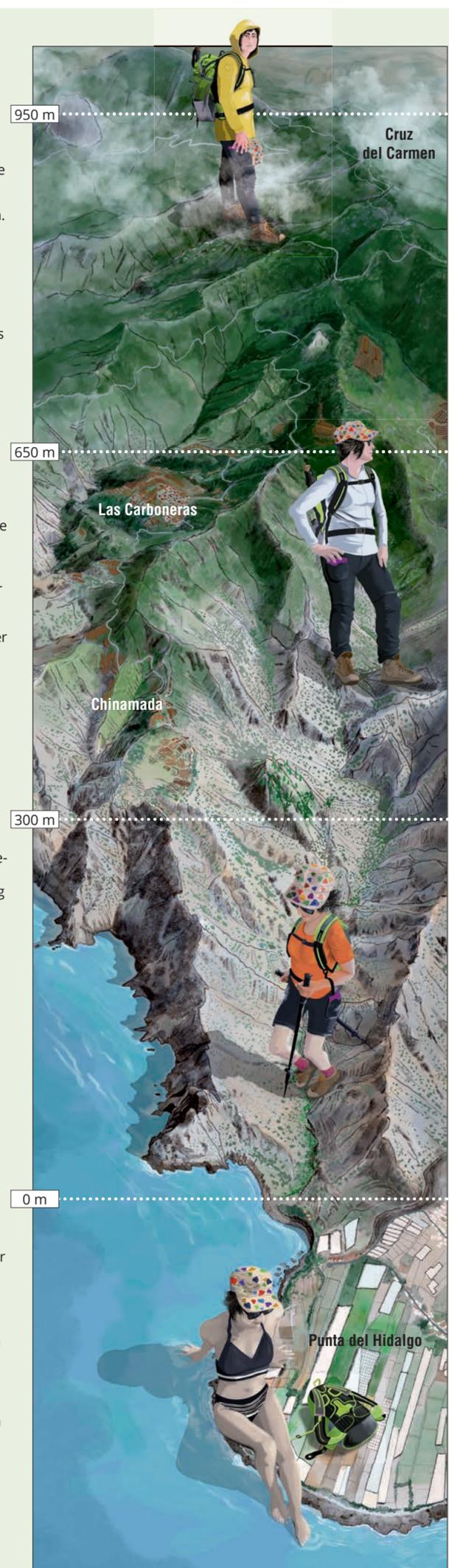
Das Leben muss sich auch an diese harten Bedingungen anpassen. Die Pflanzen besitzen lange Wurzeln die nach Feuchtigkeit suchen. Sie haben kleine Blätter oder Dornen um das Wasser nicht zu verschwenden.

Es ist das Reich der Tabaibas und der Kakteen, die als Versteck für Eidechsen, Vögel und einer erstaunlichen Vielzahl von kleinen wirbellosen Tieren dienen.

An der Küste

Die Überlebensfähigkeit am Meer ist nicht einfach. Je nach Saison sind diese Gebiete entweder ein Ödland oder ein prachtvolles Blütenfeld aus verschiedenen Pflanzen, die sich beeilen ihre Samen zu bilden bevor etwas Regen fällt. Die Pfützen an der Küste sind wie Kindergärten für die Jungfische, die von Krebsen und vielen Arten von Seevögeln besucht werden.

Nachdem Sie hier angekommen sind haben Sie sich eine Pause verdient und es ist Ihnen sicherlich nach einem Bad in den Meeresbecken zumute.



Punta del
Hidalgo
ÜBER CHINAMADA
Carmen
Cruz del

PR-TF 10 / PR-TF 10.1

DE



Entfernung: 10,4 km
 Schwierigkeitsgrad: niedrig bis hoch, je nach Abschnitt
 Öffentliche Verkehrsmittel: Bus bei Cruz del Carmen, Las Carboneras und Punta del Hidalgo. Auskunft: titsa.es und (+34) 922 531 300. Radio Taxi La Laguna: (+34) 922 255 555.

Geeignetes Schuhwerk tragen. Nehmen Sie etwas warme Kleidung, Mütze, Essen und Wasser mit. Hinterlassen Sie keinen Abfall und nehmen Sie keine Erinnerungsstücke mit, außer Ihrer Fotos und Erlebnisse. Denken Sie daran, daß Sie in der Natur auf eigene Verantwortung wandern. Gehen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit in Begleitung und verlassen Sie nicht den markierten Weg. Werfen Sie diese Broschüre nicht weg. Geben Sie sie zurück oder geben Sie sie an andere Personen weiter.

Anaga Besucherzentrum | 922 633 576

Bürgertelefon | 901 501 901

Notfall | 112



Maßstab: 1: 20 000

Selbstgeführte Route Cruz del Carmen-Punta del Hidalgo

Diese Route ist mit dem Wanderweg PR-TF 10 gekennzeichnet, von Cruz del Carmen bis Punta del Hidalgo und PR-TF 10.1, der bis zum Las Carboneras Ortskern führt.

Auf der Strecke werden Sie an unzähligen natürlichen und kulturellen Elementen vorbeikommen, die sicher Ihr Interesse wecken

werden. Wir laden Sie ein nur zehn von ihnen ausfindig zu machen. Die Position der Zahlen auf der Karte weist auf den Bereich hin, in dem sie am leichtesten zu finden sind. Werden Sie sie alle finden? Wenn nicht, können Sie jederzeit zurückkommen und die Schätze die das Anaga-Gebiet für Sie bereithält, weiter entdecken.

10 Die **Große Steinkrabbe** die als Erwachsene auffallend rot und blau ist, nutzt die Ebbe aus um sich von Algen zu ernähren die auf den Felsen wachsen.

Es sind oft Schalen zu finden, da diese Krabbe sie im Laufe ihres Wachstums mehrmals abwerfen.

9 Nahe der Küste wachsen Pflanzen die in der Lage sind einen hohen Salzgehalt zu vertragen. Besonders auffallend ist die **Nymphendolde** (hier Meersalat genannt, wegen ihrer Blätter die dem Salat ähneln).

7 Normalerweise wachsen die Kiefernäume auf natürliche Weise oberhalb des Lorbeerwaldes. Am **Roque de los Pinos** kann jedoch der einzige natürliche Kiefernwald im Anaga-Gebiet bewundert werden, in dem auch weitere endemische Arten gedeihen.

5 Chinamada ist ein uralter Weiler der hauptsächlich aus **Wohnhöhlen** besteht, die aus dem Vulkangestein ausgehoben wurden. Dieses Wohnsystem welches keineswegs unbequem ist, ermöglicht ein kühles Zuhause im Sommer und ein warmes im Winter.

6 Der **Wüstenfalke** ist ein Raubvogel der gerne an den Steilküsten lebt an der sich Vogelarten befinden von denen er sich ernährt.

Sein Flug und seine hohe Vogelstimme sind ein beeindruckendes Spektakel, das häufig an den Anaga-Felsklippen vorkommt. In seiner Eigenschaft als großer Raubvogel wirkt er außerdem als Indikator der Qualität des Ökosystems.

4 Junge **Drachenbäume** sind zu sehen, ohne der Verästelungen, die die jahrhundertealten Exemplare aufweisen. Üblicherweise werden sie in den Weilern als Symbol der kanarischen Identität und Zukunftshoffnung gepflanzt.

Vielleicht werden sie eines Tages wieder Wälder in den mittleren Höhenlagen der Insel bilden.

2 Die **Bolles Lorbeertaube** ist eines der Juwelen der kanarischen Fauna. Sie spielt für die Verbreitung der Samen, wie z.B. die der Indischen Persea, deren Früchte zu ihren Favoriten gehören, eine entscheidende Rolle.

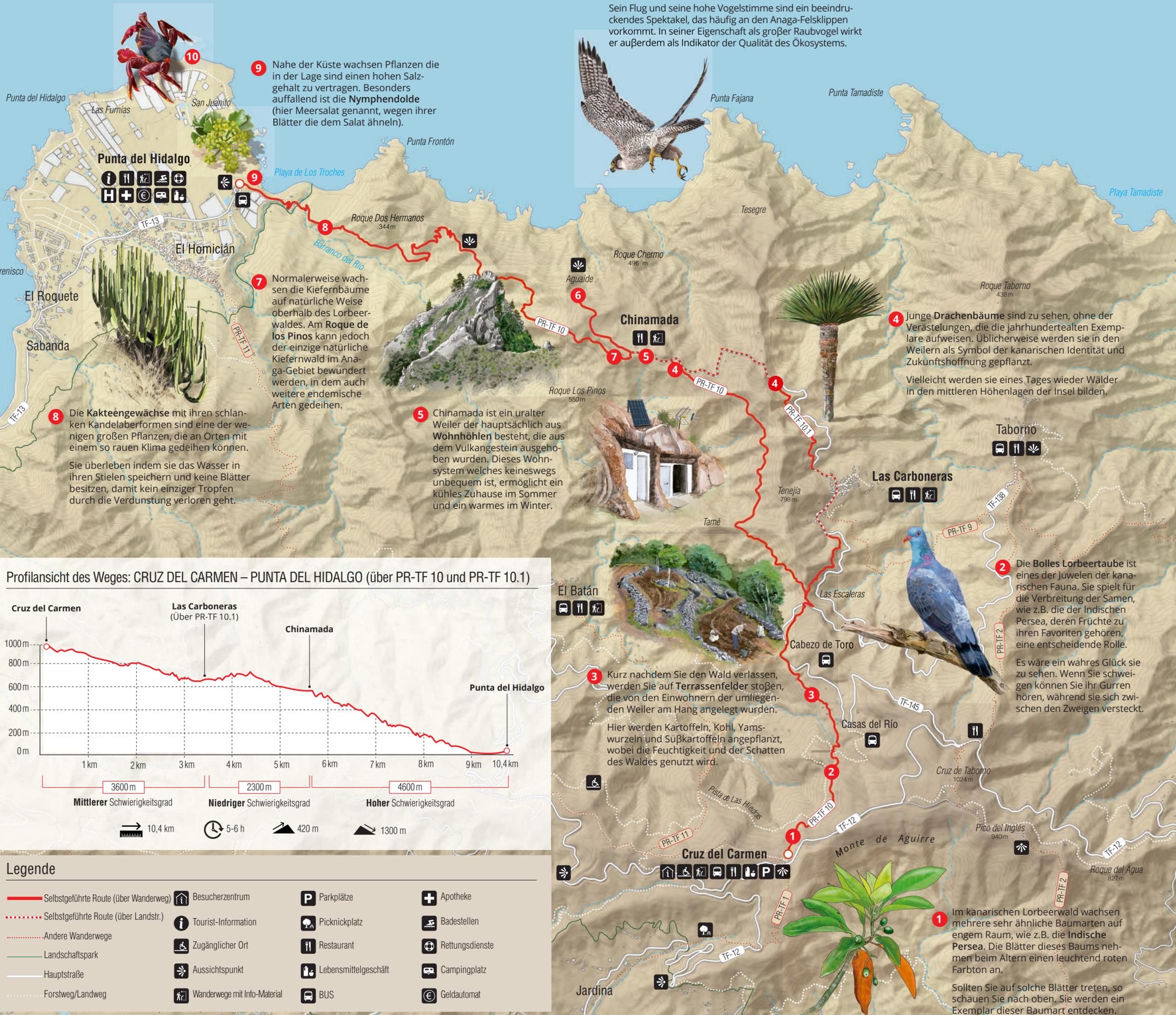
Es wäre ein wahres Glück sie zu sehen. Wenn Sie schweigen können Sie ihr Gurren hören, während sie sich zwischen den Zweigen versteckt.

3 Kurz nachdem Sie den Wald verlassen, werden Sie auf **Terrassenfelder** stoßen, die von den Einwohnern der umliegenden Weiler am Hang angelegt wurden.

Hier werden Kartoffeln, Kohl, Yamswurzeln und Süßkartoffeln angepflanzt, wobei die Feuchtigkeit und der Schatten des Waldes genutzt wird.

1 Im kanarischen Lorbeerwald wachsen mehrere sehr ähnliche Baumarten auf engem Raum, wie z.B. die **Indische Persea**. Die Blätter dieses Baums nehmen beim Altern einen leuchtend roten Farbton an.

Sollten Sie auf solche Blätter treten, so schauen Sie nach oben. Sie werden ein Exemplar dieser Baumart entdecken.



Profilsicht des Weges: CRUZ DEL CARMEN – PUNTA DEL HIDALGO (über PR-TF 10 und PR-TF 10.1)



Legende

- | | | | |
|---------------------------------------|------------------------------|----------------------|-----------------|
| Selbstgeführte Route (über Wanderweg) | Besucherzentrum | Parkplätze | Apotheke |
| Selbstgeführte Route (über Landstr.) | Tourist-Information | Picknickplatz | Badestellen |
| Andere Wanderwege | Zugänglicher Ort | Restaurant | Rettungsdienste |
| Landschaftspark | Aussichtspunkt | Lebensmittelgeschäft | Campingplatz |
| Hauptstraße | Wanderwege mit Info-Material | BUS | Geldautomat |
| Forstweg/Landweg | | | |